

An die
Stadt Wipperfürth
Bürgermeister von Rekowski
Marktplatz
51688 Wipperfürth

Wipperfürth, den 14.01.14

Anträge der UWG Fraktion zur Ratssitzung am 28.01.2014 und dem dort zu Verabschiedenden Haushalt 2014

In Anlehnung an das Haushaltsbuch 2014 der Hansestadt Wipperfürth beantragt die UWG-Wipperfürth, der Rat möge folgendes beschließen:

1. Die Verwaltung wird aufgefordert Fördermöglichkeiten zur Instandsetzung unserer Straßen, Wirtschaftswege und sonstigen Verkehrswege zu ermitteln. Die Rahmenbedingungen und Möglichkeiten zur Umsetzung von Maßnahmen sollten dem Fachausschuss zur Entscheidung vorgestellt werden.

Ggf. sind Möglichkeiten zur Förderung gekoppelt an Umfang oder Mindestgrößen. Diese Rahmenbedingungen sollen der Politik vorgestellt und entsprechende Aufgaben an die Fachabteilungen erteilt werden.

2. Die Verwaltung wird beauftragt die derzeitige DSL-Versorgung der Stadt zu analysieren und Schwachstellen dem Fachausschuss aufzuzeigen. Mögliche Maßnahmen der Verbesserung und Förderung sollen recherchiert und ebenso zur Kenntnis gebracht werden.

Ggf. gibt es Notwendigkeiten zur Verbesserung, da die Datenströme immer größer werden und das Internet als Wirtschafts- und Bildungsfaktor gesehen wird. Teile der Netzausbreitung sind auch im interkommunalen Dialog anzustoßen.

3. Die Verwaltung wird aufgefordert die Maßnahmen zur Instandhaltung des Stadions am Mühlenberg der Politik vorzustellen. Wenn möglich auch eine Priorisierung der Maßnahmen, die laut HS 2014 über mehrere Jahre geplant sind. Ferner sind finanzielle Beteiligungen (ähnlich wie bei den Kunstrasenprojekten) zu erarbeiten. Bis zur vollständigen Klärung der Maßnahmen und Finanzierungsmöglichkeiten, sollten die Ausgaben gesperrt werden.

4. Die Verwaltung wird beauftragt die Gründe für die Kostensteigerung der Schülerfahrtkosten der Grund- und Sekundarschulen dem Fachausschuss vorzustellen. Gleichzeitig sollten die derzeitigen Fahrverträge mit der OVAG etc. thematisiert werden. Für kommende Diskussionen ist es hilfreich die Gründe für die hohen Schülerbeförderungskosten, trotz sinkender Schülerzahlen, zu kennen.

5. Die Verwaltung wird aufgefordert die Möglichkeiten und die damit verbundenen Kosten für einen offenen Internetzugang (ähnlich eines HOTSPOT) im Bereich des Marktplatzes zu erarbeiten. Ergebnisse und die daraus sich ergebenden Möglichkeiten sollten zur Entscheidung gebracht werden, ob Wipperfürth, ähnlich wie andere Gemeinden, ihren Bürgern diesen Zugang ermöglichen kann.

Mit freundlichen Grüßen



Fraktionsvorsitzender/Harald Koppelberg